

Taunussteiner Stadtnachrichten

Mitteilungsblatt der Stadt Taunusstein | Ausgabe Nr. 10 | Oktober 2021 | Jahrgang 28 | www.taunusstein.de



| AUS DEM INHALT

- 02 Aus dem Rathaus
- 05 Vereine
- 06 50 Jahre Taunusstein
- 08 Bildung + Soziales
- 09 Seniorensseite
- 11 Kirche(n) in Taunusstein

Einer, der Stadtgeschichte schrieb

Die Stadtverordnetenversammlung am 22. September war eine besondere. Sie war der letzte große Termin eines besonderen Taunussteiners: Mathias Gubo, ist nicht nur langjähriger Wahl-Taunussteiner, er hat buchstäblich Stadtgeschichte geschrieben. Als Chronist, kritischer Beobachter, versierter Historiker, eloquenter Schreiber und scharfer Kommentator hat er für den Wiesbadener Kurier Jahrzehnte von den kleinen und großen Ereignissen, Entscheidungen und Erlebnissen der Stadt berichtet.

Mathias Gubo hat die Anfänge der Stadt und die Entwicklung der zehn Orte, die zu einer Stadt verwachsen, begleitet. Während seiner Zeit beim Wiesbadener Kurier hat er zahlreiche Bürgermeister kommen und gehen sehen und dabei vieles gesehen, gehört und erlebt. Im Jubiläumsjahr tritt er seinen verdienten Ruhestand an.

Ehre, wem Ehre gebührt. Wohl wenige waren so nah dran, an Politik und Gesellschaftsleben und haben gleichzeitig immer die Distanz gewahrt. Unabhängiger, intelligenter und starker Journalismus ist heute – auch und gerade im Lokalen – wichtiger denn je. Keine Frage, ohne Mathias Gubo gibt es eine große Lücke in der Presselandschaft im Untertaunus. Süffisante Berichte

Fortsetzung auf Seite 3.



Artenreicher Forst in Schönwald, der seit rund 40 Jahren im Sinne des Konzepts der naturnahen Waldbewirtschaftung entwickelt wird.

© Stadt Taunusstein

Bürgerwald Taunusstein: Magistrat beschließt neues Waldkonzept

„Bürgerwald in kommunalpolitischer Verantwortung“ auf den Weg gebracht

Der Magistrat hat einem neuen Konzept für den Taunussteiner Wald zugestimmt. Unter dem Titel „Bürgerwald in kommunalpolitischer Verantwortung“ plant die Stadt Taunusstein künftig in eigener Organisation eine naturnahe Waldbewirtschaftung sowie das Wildtiermanagement zu übernehmen. Für die Begleitung und Umsetzung des Konzepts soll eine Kommission auch mit fachkundigen Einwohnern eingesetzt werden.

Um Lösungen für die aktuelle und vor allem zukünftige Waldsituation zu entwickeln, hat die Stadtverwaltung die Bethmann-Waldberatung beauftragt, ein Konzept für eine zukunftsfähige Waldbewirtschaftung auf Basis eines Gutachtens der Wohlleben Waldakademie

zu entwickeln. Empfohlen und zunächst vom Magistrat beschlossen, ist die im Konzept vorgeschlagene Einführung der naturgemäßen Waldbewirtschaftung, die Reduzierung des jährlichen Hiebsatzes für gesunde Buchen um 50 Prozent – woraus die Aufhebung des Einschlagstopps für gesunde Buchen resultiert – sowie der Aufhebung des Hiebsatzes für Fichten. Zentrales Element des Konzeptes ist die Verschiebung des Schwerpunktes weg von der Fokussierung auf den ökonomischen Nutzungsaspekt hin zu einer stärkeren Gewichtung der Schutz- und Erholungsfunktion des Waldes. Um diese Prioritätensetzung konsequent einzuhalten, will die Stadt künftig die naturnahe Wald- und Jagdwirtschaft konsequent in Eigenregie umsetzen.

Beförderung, Bewirtschaftung und Bejagung in kommunaler Organisation
Dem folgend übernimmt die Stadt die Beförderung und Bewirtschaftung durch eigene Revierförster ab 2024. Derzeit werden diese Aufgaben von Hessenforst als Dienstleister erbracht. Künftig auslaufende Jagdpachtverträge sollen nicht verlängert werden, um die

Fortsetzung auf Seite 2.

Hilfetelefon

Gewalt gegen Frauen:
08000-116 016

Gewalt gegen Männer:
0800-123 99 00

Fortsetzung von Seite 1.

Jagd neu organisieren zu können. In das jagdliche Konzept sollen insbesondere verstärkt Taunussteiner Bürgerinnen und Bürger mit Jagdscheinen eingebunden werden. Hintergrund der Neuorganisation der Jagd sind die massiven Schäden an jungen Bäumen durch eine zu hohe Wildpopulation. Zur Begleitung und Umsetzung des „Bürgerwalds in kommunalpolitischer Verantwortung“ soll eine Kommission auf Basis der Hessischen Gemeindeordnung bestehend aus dem Bürgermeister, Mitgliedern des Gemeindevorstandes und Gemeindevertretern sowie fachkundigen Bürgerinnen und Bürgern gebildet werden. Details dazu werden in den nächsten Wochen auf den Weg gebracht und durch die städtischen Gremien entschieden.

Ziel Stadtwald als Ökosystem für künftige Generationen erhalten

Bürgermeister Sandro Zehner fasst den aktuellen Handlungsdruck zusammen: „Wenn wir nicht heute entschlossen umdenken und unsere Waldbewirtschaftung auf ein neues, solides Fundament stellen, werden wir mittelfristig immer mehr Wald verlieren und nur mit sehr hohen Investitionen gegensteuern können, um unseren Stadtwald für künftige Generationen zu erhalten“, so der Bürgermeister. „Die Gutachten und Prüfungen im Vorfeld haben gezeigt, dass es essentiell ist, dass wir als Stadt die Wald- und Wildbewirtschaftung selbst organisieren müssen, um diesen

Weg erfolgreich gehen zu können“, so Zehner. „Ein Bürgerwald in kommunalpolitischer Verantwortung bedeutet genau das: Wir setzen neue Prioritäten und nehmen die Umsetzung unserer Ideen und Ziele von Anfang bis Ende in die Hand.“

Nach der gutachterlichen Beurteilung des Zustandes des Stadtwaldes durch Wohllebens Waldakademie 2020 wurde deutlich, dass die große Trockenheit in den Jahren 2018, 2019 und 2020 auch in Taunusstein dazu geführt hat, dass die Fichten in weiten Teilen unter der massiven Borkenkäferplage absterben. Auch beispielsweise die heimische Buche steht unter großem Stress und zeigt bereits Schäden. Das führt zu einem reduzierten Wuchspotential und einem Verlust an Holzvorrat. Die 2017 beschlossene Forsteinrichtung, die den Holzeinschlag für die kommenden Jahre vorgibt, ist mit den damaligen Vorgaben nicht mehr realisierbar und muss entsprechend angepasst werden. Auf die nächsten zehn Jahre sei laut Gutachten kein positives wirtschaftliches Jahresergebnis im Stadtwald zu erzielen.

Bereits in der Forsteinrichtung 2017 wurde die naturgemäße Waldbewirtschaftung zusammen mit weiteren Zielen wie dem Arten- und Biotopschutz festgelegt. Laut Gutachten ein alternativer Weg, den es jetzt konsequent mit der Neujustierung zu beschreiten gilt. Die auch in Taunusstein praktizierten flächigen Wie-



Weitgehende Fichtenmonokultur im Taunussteiner Stadtwald. Laut Gutachten wird der Fichtenbestand wegen der massiven Borkenkäferschäden in den nächsten Jahren in Taunusstein gegen Null gehen.

© Stadt Taunusstein

deraufforstungen durch Anpflanzung werden aus betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten im Gutachten kritisch beurteilt. Durch das Absterben der Fichte und dem Verlust innerhalb kürzester Zeit von rund 40 Prozent des Taunussteiner Waldes, sei ein Anpflanzen und vor allem der nachhaltige Schutz der Jungbäume vor Verbiss in dieser Größenordnung nicht zu finanzieren. Der Wald wird bei einer naturgemäßen Bewirtschaftung nicht sich selbst überlassen, sondern durch gezielte Einzelentnahme von Bäumen statt großflächiger Ernte und dem Vorrang einer natürlichen Selbstausaat statt Anpflanzung bewirtschaftet. Auch künftig wird der Taunussteiner Stadtwald beispielsweise Brennholz für die eigenen Bürger produzieren und vermarkten.

verändernden klimatischen Bedingungen auch in Taunusstein hätten. Beispielsweise sei es wichtig, Totholz auf bestimmten Flächen im Wald zu belassen sowohl, um bei Starkregenereignissen mehr Wasser aufzunehmen und damit Hochwasser vorzubeugen als auch zur Kühlung durch die Verdunstung von gespeichertem Wasser. Zudem biete abgestorbenes Holz Lebensraum für Insekten, andere Tiere und Pflanzen und schütze den Boden vor Austrocknung.

Mach- und finanzierbarer Plan für künftige Generationen

Gegenfinanziert werden die zusätzlichen Personalkosten durch eigene Revierförster und der Wegfall der Jagdpacht durch die eingesparten Kosten der Beauftragung von Hessenforst sowie den geringeren Kosten für flächige Aufforstungen und den damit verbundenen Schutzmaßnahmen. Zehner macht deutlich, dass der Weg zu einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung lang sei: „Wir haben uns nach der zu erwartenden aber ernüchternden Beurteilung des Zustandes unseres Waldes umfassend beraten lassen und jetzt einen mach- und finanzierbaren Plan vorgelegt. Aber es sind noch viele Fragen zu klären und sicherlich auch viele Hürden zu nehmen, bis er Realität werden kann“, so Zehner. „Wir wollen diesen Weg zu einem nachhaltigen Bürgerwald gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt gehen – für ein Taunusstein, das auch für unsere Enkelkinder eine Stadt im Grünen ist.“ Über die Hälfte der Fläche Taunussteins besteht aus Wald. 37 Prozent davon – 2534 Hektar – sind im Besitz der Stadt, der Rest ist Staatswald.

Nach dem jetzt erfolgten Beschluss im Magistrat, wird das Vorhaben zunächst im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Mobilität beraten und final der Stadtverordnetenversammlung am 25. November zur Entscheidung vorgelegt.

Wildverbiss verursacht hohe Schäden und verhindert Naturverjüngung

Im neuen Konzept ist ein konsequentes Wildmanagement entscheidend, damit der Wald Chancen hat wieder nachzuwachsen. Rund 300.000 Euro Vermögensschaden entstanden laut Gutachten mindestens allein durch Verbiss des viel zu hohen Wildbestandes im Stadtwald. Großflächige Einzäunung oder Schutzhüllen bei Jungbäumen seien sehr kostenintensiv und auf der durch das Fichtensterben riesigen Fläche kaum möglich. Deutlich reduzierte Wildbestände sind nicht nur notwendig für die Naturverjüngung in den Beständen, sondern auch in der Entstehung einer blüten- und artenreichen Kraut- und Strauchschicht, die wiederum eine herausragende Rolle für die Artenvielfalt in der Insekten- und Vogelwelt darstellt. Nachweislich führen geringere Wildbestände zu einer höheren Baumvielfalt und damit zu einem resistenteren Wald.

Zehner betont, dass die letzten Jahre gezeigt hätten, wie verletzlich der Wald sei und welche drastischen und unmittelbaren Auswirkungen die sich

Fortsetzung von Seite 1 Editorial.

aus der Stadtverordnetenversammlung werden ebenso fehlen, wie die sorgsam recherchierten Artikel der Taunussteiner Historie. Aber auch die kleinen Schnipsel aus dem Leben im „Aufgeschnappt“ waren deshalb so lesenswert, weil er dran war, an den Menschen und dem, was geschieht in Taunusstein. Dafür brauchte er weder Facebook noch Snapchat. Notizblock, Kuli und ein offenes Ohr waren seine Werkzeuge. Sein Gespür für Zusammenhänge, gepaart mit seiner langjährigen Erfahrung brachten so manchen Kommentar hervor, der Geschehnisse einordnete, im Kontext bewertete und damit teils Orientierung, teils Anlass zur Reflexion bot. Auch sie werden – selbst wenn sie mit-

unter schmerzhaft ins Schwarze trafen – vermisst werden. Die gute Nachricht für uns alle: Dieses Lebenswerk wird bleiben. Es ist Teil der Stadtgeschichte, er hat sie nicht nur aufgeschrieben, sondern geprägt. Der „Ehrenberichterstatler“ Mathias Gubo ist untrennbar mit den Geschicken Taunussteins verbunden. Wir danken ihm von Herzen für seine Verdienste, wünschen ihm alles Gute für den neuen Lebensabschnitt und freuen uns auf viele Wiedersehen – auch wenn der Kuli dann in der Tasche bleibt.



Drei Taunussteiner Stadtteile bekommen Glasfasernetz

Pressemitteilung der deutschen Glasfaser

Gute Nachrichten für Hambach, Orlen und Niederlibbach: Deutsche Glasfaser baut das Glasfasernetz in Taunusstein aus. Mehr als 40 Prozent der Bürgerinnen und Bürger im Ausbaubereich haben während der Nachfragebündelung einen Vertrag mit Deutsche Glasfaser unterzeichnet. Damit wurde die erforderliche Quote für den Glasfaserausbau erreicht. „Wir freuen uns sehr über das Ergebnis und danken allen engagierten Bürgerinnen und Bürgern vor Ort“, sagt Mirko Tanjsek, Projektleiter von Deutsche Glasfaser.

Die Planungsphase der Tiefbauarbeiten für das Glasfasernetz im Taunusstein ist gestartet. „Zunächst legen wir fest, wo die Glasfaserhauptverteiler aufgestellt werden und wie der Tiefbau im Detail erfolgen soll“, erläutert Mirko Tanjsek. Der Glasfaserhauptverteiler, der sogenannte PoP („Point of Presence“), bildet das Zentrum des Glasfasernetzes in der jeweiligen Ortschaft und ist eines der ersten sichtbaren Zeichen des Netzausbaus. Anschließend beginnt der Baupartner des Netzanbieters mit den Tiefbauarbeiten und legt vom PoP aus FTTH-Glasfaserleitungen („Fiber To The Home“ – Glasfaser bis ins Haus) in die Straßen und Gehwege.

Alle Haushalte, die einen Vertrag unterzeichnet haben, werden vorab über die einzelnen Schritte informiert und kontaktiert, damit Details zu ihren Hausanschlüssen geklärt werden können. „Wenn alles planmäßig läuft, können wir die Tiefbauarbeiten kurzfristig beginnen und schrittweise die ersten Kundenanschlüsse fertigstellen“, so Tanjsek.

Informationen über die anstehenden Aktivitäten und Baumaßnahmen erhalten die Bürgerinnen und Bürger über Print- und Online-Medien, sowie auf der entsprechenden Gebietsseite der Deutschen Glasfaser im Internet. Zudem sind Bauinformationsabende

vor Ort geplant, bei denen sich die Anwohner über das Ausbauprojekt im Detail informieren können. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben. Außerdem beantwortet die kostenlose Deutsche Glasfaser Bau-Hotline Fragen zum Ausbauprojekt unter 02861 890 60 940 montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 20 Uhr. Alle Informationen über Deutsche Glasfaser und die buchbaren Produkte sind online unter www.deutsche-glasfaser.de verfügbar.

*** Bei Fragen ***

Pressekontakt

Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH
Katharina Birkner
Senior Koordinatorin Marketing & Kommunikation
02861 68068100
k.birkner@deutsche-glasfaser.de
Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser

Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser ist der führende Glasfaserversorger für den ländlichen Raum in Deutschland. Als Pionier und Schrittmacher der Branche plant, baut und betreibt Deutsche Glasfaser anbieteroffene Glasfaseranschlüsse für Privathaushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Sie strebt als Digital-Versorger der Regionen den flächendeckenden Glasfaserausbau an und trägt damit maßgeblich zum digitalen Fortschritt Deutschlands bei. Mit innovativen Planungs- und Bauverfahren ist Deutsche Glasfaser der Technologieführer für einen schnellen und kosteneffizienten FTTH-Ausbau. Die Unternehmensgruppe zählt zu den finanzstärksten Anbietern im deutschen Markt und verfügt mit den erfahrenen Glasfaserinvestoren EQT und OMERS über ein privatwirtschaftliches Investitionsvolumen von sieben Milliarden Euro.

www.deutsche-glasfaser.de

Sicherer Schulweg: Schutzstreifen und Radwege in Hahn und Bleidenstadt



Eine instandgesetzte und erweiterte Radwegverbindung soll insbesondere den Schülerverkehr per Fahrrad zum und vom Gymnasium Bleidenstadt sicherer machen. Dazu laufen aktuell verschiedene Maßnahmen in Hahn und Bleidenstadt in der Kleiststraße, im Röderweg und in der Kurt-Schuhmacher-Straße.

Über markierte sogenannte Fahrrad-schutzstreifen wird es voraussichtlich ab dem 27. September einen gut sichtbaren Fahrradstreifen vom Gymnasium Bleidenstadt im Röderweg und in der Kurt-Schuhmacher-Straße bis in die Kleiststraße in Hahn geben. Um von der Kleiststraße in den Röderweg zu gelangen wird der östliche Gehweg der Bundesstraße für Radfahrer freigegeben.

Mit einer beidseitigen Fahrbreite von 1,50 Metern werden Bereiche speziell für Radfahrer mit dem Fahrrad-Piktogramm gekennzeichnet, um ihnen ausreichend Platz für eine sichere Fahrt zu schaffen. Autofahrer dürfen diese Flächen nur dann zum Ausweichen nutzen, wenn beispielsweise ein Laster oder Bus entgegenkommt – Voraussetzung ist, dass kein Radfahrer den Streifen nutzt. Die restliche Fahrbahn ist breit genug, dass sich zwei Autos begegnen können, ohne den Radstreifen nutzen zu müssen.

In der Kleiststraße wurde zunächst die vorhandene, rote defekte Radwegmarkierung abgefräst, jetzt wird der gesamte Straßenraum neu geordnet: Neben dem ebenfalls beidseitigen 1,50 Metern breiten Fahrradschutzstreifen, werden die Stellplätze alternierend arrangiert und neue Baumstandorte geschaffen. Diese Lösung basiert auf den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen

der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) und gilt als Regellösung für innerstädtische Straßen in dreißiger Zonen mit den bestehenden Fahrbahnbreiten.

Ziel der Fahrradschutzstreifen ist die sichere Fahrt für Fahrradfahrer zu gewährleisten und dafür eine faire Aufteilung des Straßenraumes für alle Verkehrsteilnehmer zu ermöglichen. Sukzessive werden entsprechend der strategischen Ziele der Stadt Taunusstein immer mehr Fahrradstrecken geschaffen, Lücken geschlossen und so eine immer bessere Rad-Verbindung der Stadtteile und in andere Kommunen erreicht.

IMMOBILIEN SPRECHSTUNDE

JEDEN MITTWOCH
16 - 19 UHR

IN DER AARSTRASSE 217,
TAUNUSSTEIN

UNVERBINDLICH RUND UM
VERKAUF UND VERMIETUNG
INFORMIEREN

WITA
IMMOBILIEN

06128 -72 02 73
www.WITA-IMMO.de



Herbstückschnitt ?

Jetzt Termine machen!

Wir machen auch Winterdienst!

IN WEHEN UND ORLEN

Hier sind wir vor Ort und ganz nah dran.
Angebote kostenlos und unverbindlich!

Hausmeisterservice Bergmann

65232 Taunusstein

Objekt und Gartenpflege

06128-982793 0170-9852090

Magistrat stellt Taunussteiner Haushalt fest

Am Mittwoch, 22. September hatte Bürgermeister und Kämmerer Sandro Zehner den Haushaltsplan für das Jahr 2022 in der Stadtverordnetenversammlung eingebracht. Der Taunussteiner Magistrat hatte den Entwurf in seiner jüngsten Sitzung eingehend beraten und einstimmig festgestellt. Der Haushalt für das Jahr 2022 ist in Anwendung der Taunussteiner Nachhaltigkeitsatzung und unter Rückgriff auf die in den vergangenen Jahren gebildeten Rücklagen wieder ausgeglichen gestaltet – trotz Defizit. Erneut keine Steuer- und Gebührenerhöhung geplant

Die Grundsteuer würde ohne den möglichen Rückgriff auf die Rücklagen um 410 auf 915 Punkte steigen – dennoch ist im Haushaltsplan 2022 zunächst keine Erhöhung der Grundsteuer vorgesehen. „Wir haben glücklicherweise noch Rücklagen in ausreichender Höhe zur Verfügung. Deshalb muss trotz Defizits im ordentlichen Ergebnis von rund

3,9 Millionen Euro die Grundsteuer nicht unmittelbar erhöht werden und wir können die Belastung der Bürgerinnen und Bürger vermeiden“, sagt Bürgermeister Sandro Zehner. Der Kämmerer betont gleichzeitig, dass sich das Ergebnis jedoch im Rahmen der Beratungen und auch durch die im Laufe des Jahres konkreteren Schätzungen zu den mittelfristigen Entwicklungen der Steuererträge definitiv noch verändern werde, wovon in der Konsequenz auch die Höhe der Rücklagenverwendung und damit verbunden auch des Grundsteuerhebesatzes abhängen werden.

Im Jahr 2022 stehen Erträgen in Höhe von 66,1 Millionen Euro den gesamten Aufwendungen von knapp 70 Millionen Euro gegenüber, dazu kommen noch außerordentliche Erträge in Höhe von 2,2 Millionen Euro, was zu einem rücklagenfinanzierten Defizit von knapp 1,68 Millionen Euro führt. Investive Einzahlungen sind in einer Höhe von 5,57 Millionen Euro

geplant. Die geplanten investiven Auszahlungen betragen 16,12 Millionen Euro. Langfristige Darlehen für Investitionen sind in 2022 in Höhe von 10,55 Millionen Euro veranschlagt, dafür aber im Gegenzug auch 3,35 Millionen Euro langfristige Schulden abgebaut.

Die Corona-Pandemie und die damit stark zurückgegangenen Einnahmen bei der Einkommenssteuer und die höheren Aufwendungen für notwendige Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen sind im Wesentlichen die Ursache für das hohe Defizit.

Nachhaltige, generationengerechte und solide Finanzplanung

„Wir haben durch umsichtiges und wirtschaftlich verantwortungsvolles Handeln sukzessive in den letzten Jahren ein ordentliches Rücklagenpolster aufgebaut. Aber auch das ist endlich und wir müssen klug entscheiden, wie viel davon in die Gegenfinanzierung des jetzt aufzustellenden Haushaltes fließen soll. Denn klar ist: Die Rück-

lagen können nicht zur dauerhaften Deckung strukturell defizitärer Haushalte dienen. Wir wollen eine nachhaltige, generationengerechte und solide Finanzplanung und müssen gleichzeitig in die Zukunft unserer Stadt investieren“, so Zehner.

Im Jahr 2022 will die Stadt Taunusstein über 16 Millionen Euro investieren – insbesondere in die pflichtige Infrastruktur wie Kinderbetreuung, Straßenbau und Brandschutz. Das sind neben der Errichtung der Kindertagesstätte in der Mainzer Allee unter anderem die weitere Fokussierung auf die Verbesserung des Zustandes der Taunussteiner Straßen, der barrierefreie Umbau der Bushaltestellen und Wartehallen sowie der kontinuierliche Erwerb geeigneter Flächen zur Entwicklung von Bau- und Gewerbegebieten. Es werden jedoch in 2022 erneut langfristige Kredite in nicht unerheblicher Höhe aufgenommen werden müssen, um die nachhaltigen Investitionen zu finanzieren.

Parkplatz Hofwiesen freigegeben

Der Park-and-Ride-Parkplatz Hofwiesen in Bleidenstadt gegenüber an der Aarstraße ist fertig gestellt und kann seit Freitag, 24. September, genutzt werden. Auf einer Fläche von rund 2.000 Quadratmetern gibt es jetzt 38 PKW-Stellplätze sowie drei Wohnmobilstellplätze.

Von den Auto-Stellplätzen sind zehn Plätze für Kurzzeitparken (Montag bis Freitag für zwei Stunden), zwei Behindertenstellplätze und 24 Park-and-Ride-Plätze. Zusätzlich stehen zwei Stellplätze mit Elektroladestation zur Verfügung.

Aktuell ist die Ladesäule der ESWE Versorgungs AG mit 22 KW für zwei Fahrzeuge noch nicht in Betrieb, wird aber in den nächsten Wochen angeschlossen. Auch der neue On-

Demand-Shuttle EMIL hat auf dem Parkplatz sechs ausgezeichnete Stellplätze zum Laden der Fahrzeuge. Auf dem Gelände stehen außerdem Fahrradständer zur sicheren Abstellung von Fahrrädern zur Verfügung. Der gesamte Bereich wird in den kommenden Monaten mit Stauden, Sträuchern und Bäumen begrünt.

Der P+R Platz verbindet vielfältige Nutzungsmöglichkeiten, beispielsweise als Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr für entlegene Stadtteile oder als Knotenpunkt für Fahrgegemeinschaften. Außerdem dient er als Besucherparkplatz im gewerblichen Umfeld oder zum Naherholungsgebiet Aartal, das wenige Meter auf der gegenüberliegenden Straßenseite beginnt.



Ordnungsamt kontrolliert vor Schulen

Wie vor vielen anderen Schulen auch, ist vor der Regenbogenschule Bleidenstadt jeden Morgen viel Autoverkehr: Der gefährdet die Kinder, die zwischen teils falsch parkenden Autos und dem Bring- oder Holverkehr zu Fuß unterwegs sind. Zudem werden Feuerwehrezufahrten und Lehrerparkplätze blockiert – immer öfter wurde von chaotischen Zuständen berichtet.

Um dem zu begegnen, führte nun das Ordnungsamt der Stadt Taunusstein verstärkte Kontrollen in den Zufahrtswegen der Schule durch. Parkverstöße gegen die Straßenverkehrsordnung wurden entsprechend geahndet.

„Alle eindringlichen Appelle von Schulleitung und uns schienen ungehört zu verhallen. Aber die Sicherheit der Kinder hat für uns Priorität – wie sicher auch für die Eltern“, so Bürgermeister Sandro Zehner und ergänzt: „Die Lösung des Problems ist einfach: Lassen Sie Ihr Schulkind mit anderen Kindern zur Schule laufen, bringen Sie

es zu Fuß oder per Rad und wenn es per Auto gebracht wird, setzen Sie es nicht vor der Schule ab, sondern lassen Sie es die letzten 200 Meter laufen.“ Das sorgt für Bewegung, frische Luft und eine entspannte und sichere Verkehrssituation vor der Schule.

In keinem Fall sei es akzeptabel, dass Feuerwehrezufahrten, Hauseinfahrten oder Lehrerparkplätze zugesperrt würden, um die Kinder abzusetzen oder einzusammeln, so der Bürgermeister. „Die Lehrer müssen pünktlich in ihre Klassen, um Ihre Kinder zu unterrichten“, erinnert er die Eltern und bitte um gegenseitigen Respekt und Rücksichtnahme: „Wir wollen alle, dass unsere Kinder gut und sicher zur Schule und wieder nach Hause kommen. Dazu können wir alle einen einfachen, aber wirkungsvollen Beitrag leisten: Die Schule nicht mit dem Auto anfahren.“ Auch in anderen Schulen im Stadtgebiet werden künftig zu den Hol- und Bringzeiten unregelmäßig Kontrollen durch die Ordnungspolizei stattfinden.



Klima-Treff für Taunusstein

Tauschbörse für nachhaltige Ideen

Tipps zum persönlichen Umgang mit den Herausforderungen der Klimakrise möchte die Loka-le Agenda 21 zusammentragen und lädt deshalb zu einem ersten Klima-Treff ein. Er findet statt am Dienstag, dem 5.10. um 19 Uhr im Restaurant „Waldgeist“ auf der Eisernen Hand.

Viele Menschen werden von der Fülle der anstehenden Probleme fast überwältigt und wissen nicht, wie sie damit umgehen könnten. Allein das Abwarten auf politische Lösungen hilft auch nicht weiter. Der Klima-Treff soll deshalb Mut machen, klimafreundliches, nachhaltiges Verhalten im Alltag einzuüben; alle bedeutsamen Themen dürfen zur Sprache kommen, z.B. Wohnen, Mobilität, Konsum, Ressourcen, ökologischer Fußabdruck. Schon seit dem Jahr 1998 beschäftigt sich die überparteiliche Gruppierung

Taunussteiner Lokale Agenda 21 mit dem Thema Nachhaltigkeit und der Suche nach einer Balance der Bereiche Ökologie, Ökonomie und Soziales. Ihr Leitspruch ist: Global denken – lokal handeln – Zukunft gestalten! Deshalb sieht sich die Gruppe auch besonders in der Verantwortung, das Thema Klimakrise in die Öffentlichkeit zu tragen.

Der erste Klima-Treff kann der Auftakt zu einer Veranstaltungsreihe werden mit intensiverer Diskussion zu einzelnen Schwerpunkten und ggf. thematischen Impulsen. Die Anwesenden können die Einzelheiten mitbestimmen und -gestalten. Der Treff findet unter Corona-Bedingungen statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Informationen: Carola Pfützner, Sprecherin der Lokalen Agenda 21, Tel. 06128/7409993.

Neue Tanzkurse beim SV Neuhof

Am 3. Oktober 2021 starten die neuen Tanzkurse für Anfänger und Fortgeschrittene sowie der Tanzkreis beim SV Neuhof (SVN). Auf dem Programm von Tanzlehrer Tom Pletl stehen Standard- und Lateinamerikanische Tänze.

Bei den Tanzkursen werden selbstverständlich die jeweils aktuellen Corona-Richtlinien beachtet; getanzt wird ohne Mund-Nasen-Bedeckung. Die Kurse finden in der Aartalhalle in Neuhof (Ziegelhüttenweg 7) statt. Die Kursgebühr für 12 Einheiten beträgt 235 Euro pro Paar.

Als Termine wurden festgelegt: 3., 17. und 31. Oktober, 28. November, 12. und 19. Dezember 2021, 9., 23.

und 30. Januar, 13. und 20. Februar sowie am 13. März 2022. Zudem gibt es zwei Ausweichtermine und zwar am 27. März und am 3. April 2022. Je nach Einteilung finden die Kurse im Zeitfenster von 18 bis 22 Uhr statt.

Anmeldeschluss ist am 26. September 2021. Anmeldung per E-Mail und Information bei Sigrid Kleffmann-Meyer (Abteilungsleiterin Tanzen), Telefon: (0 61 28) 7 13 55, E-Mail: sigrid.kleffmann-meyer@sportverein-neuhof.de

„Wir freuen uns auf ‚alte Hasen‘ und Neueinsteiger“, erklärt Sigrid Kleffmann-Meyer und weist zudem darauf hin, dass auch Tanzpartys und Workshops geplant sind.

Auf den Spuren der Römer im Taunus!

Die Limes Cicerones – UNESCO Gästebegleiter am Welterbe „Limes“ laden ein am 17. Oktober um 14:00 Uhr zur letzten Erlebnisführung der Saison 2021! Wer Lust hat auf unterhaltsame Weise den Alltag in und um das ehemalige Römerkastell Zugmantel bei Taunusstein-Orlen mitzuerleben, ist herzlich willkommen. Ursus Treverus, der römische Offizier und Lea, die Händlerin nehmen ihre Gäste mit auf einen Spaziergang in das 3. Jahrhundert nach Christus. Treffpunkt ist der Parkplatz „Zugmantel“ an der B 417, Hühner-

straße, gegenüber Waffel Löser bei Taunusstein-Orlen. Der Unkostenbeitrag beträgt für Erwachsene zehn Euro, vergünstigte Familienkarten werden vorgehalten.

Der Witterung angemessene Kleidung und festes Schuhwerk werden empfohlen, ein Teil des Rundweges ist nicht Rollstuhl geeignet! Aufgrund der Corona-Situation ist die Zahl der Teilnehmenden begrenzt. Die Teilnahme an der römischen Führung ist nur mit Voranmeldung möglich unter: Info@zugmantel-cohorte.de. Weitere Informationen unter Tel.: 06120-6472

TV - HAUSGERÄTE - HIFI - SAT - TELECOM

RALF BRÖDER
UNTERHALTUNGSELEKTRONIK
und mehr

Taunusstein-Wehen · Aarstr. 249
(im Hof hinter Sonnenapotheke)
Telefon: 0 6128/982154
www.broeder-taunusstein.de
kontakt@broeder-taunusstein.de



TechniSat

Miele

Wir bieten Ihnen unter anderem:

- eigenen Kundendienst
- Reparaturen in eigener Werkstatt, (alle Fabrikate)
- Verkauf von Markengeräten, individuelle Beratung
- Installation und Reparatur von Antennenanlagen

Beleuchtung aller Art!

SCHUPPSTRASSE 2 | HOFGARTENPLATZ | WIESBADEN SONNENBERG
www.stockhausenlicht.de | Tel. 06 11 / 5058767

STOCKHAUSENLICHT

ZEITLOS ELEGANT MODERN
LICHTPLANUNG | BERATUNG | LEUCHTMITTEL | ACCESSOIRES

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr	10.00 - 13.00 Uhr	und	15.00 - 18.00 Uhr
Mi	10.00 - 13.00 Uhr	Sa	10.00 - 13.00 Uhr

BÜCHEL

Umzüge
Lagerung
Lastentaxi
Transporte
Montagen

seit 50 Jahren

3% auf unsere Angebote! Gutschein-Code: 6523210

www.unser-umzug.de
Telefon: 06128/43843 · Kurt-Schumacher-Straße 32a · 65232 Taunusstein

JÖRG MEFFERT
ELEKTRO GmbH

TAUNUSSTEIN

Telefon: 06128/86989 · Fax: 06128/86793 · Silberbachstraße 7
www.elektro-meffert.de



Barista-Workshop: TeamTaunusstein Jubiläumskaffee

Schöne Geschenke sind bekanntlich nicht das Wichtigste bei einem Geburtstag – aber fehlen dürfen sie denn nicht. Die StaTa



GmbH hat zum 50-jährigen Stadtjubiläum eine besondere Geschenkidee für die Taunussteinerinnen und Taunussteiner kreiert: mit der Sonderedition „t-stone Kaffee“.

Bei der Bohnenauswahl stand der leidenschaftliche Taunussteiner Barista Marcel Schauss mit seiner Expertise beratend zur Seite. Nach einer Blindverkostung fiel die Entscheidung einheitlich auf einen sehr milden Kaffee mit den Noten von Schokolade, Mandel und Vanille.

Geröstet wird diese Mischung von aniko coffee roasters; die Bohnen stammen aus Honduras/Brasilien. Kenner wissen: Für einen guten Kaffee sind aber

nicht nur die Bohnen, sondern insbesondere die richtige Zubereitung entscheidend. Bei einem Kaffee-Workshop am Samstag, 9. Oktober, im Gründerzentrum OG2 (Im Obergrund 2), gibt Marcel Schauss Tipps für das beste Genusserelebnis des Taunussteiner Kaffees und Einblicke in alles rund um die kostbare Bohne.

Der Workshop ist von elf Uhr bis 15 Uhr und kostet 99 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, An-

meldung unter: anja.van-someren@stata.gmbh oder 06128/93 71 101. Die Veranstaltung findet unter den sog. 3G-Regeln statt. Wer auf der Suche nach einem originellen Taunussteiner Geschenk ist oder selbst in den Genuss kommen möchte, kann den Kaffee – auch als Genießerset mit Tasse und „Taunussteinen“ aus Marzipan – auf www.taunusstein-shop.de bestellen oder während der Öffnungszeiten bei der StaTa GmbH kaufen.

Stadtjubiläum: Die Kita Hirschgraben wandert durch den Taunussteiner Wald

Zum 50-jährigen Jubiläum der Stadt Taunusstein, wenn alle radeln, alle grillen und nun auch alle wandern, dürfen die Jüngsten nicht fehlen: „Taunusstein wandert“ ist das Motto im Monat September und da machen auch die Kinder der Kita Hirschgraben mit.

Meist sind es die Kinder, welche mit ganz anderen Augen die schönsten, und spannendsten Plätze erspähen, sich diese erschließen und mit Fantasie in Besitz nehmen. Da liegt es nahe, dass die Kinder der Kindertagesstätte Hirschgraben mit ihrer direkten Lage am Wald regelmäßig den Taunussteiner Forst erkunden.

Vier Mal im Jahr – zu den vier verschiedenen Jahreszeiten – gehen die Kinder der Kita in angekündigten „Waldwochen“ mit Rucksäcken, Picknicksachen, Schnitzmessern und anderen Outdoor-Utensilien in den Wald. Dort entdecken sie den zauberhaften Wald, bauen Schlösser für Mistkäfer oder bestaunen die Formen und Farben von Bäumen. So unternehmen nun auch zum Stadtgeburtstag wieder alle Kinder eine Jubiläumswanderung und suchen ihre

Liebblingsplätze auf: Da gibt es den „verzauberten Schweine-Baum“, welcher mit einem lachenden Schweinegesicht auf die Kinder von oben herab lacht, oder ein Holzkrokodil, das von den Forstarbeitern zur Freude der Kinder aus einem alten Stamm gesägt wurde, oder die große „Mühle Kuhle“, in der sich je nach Jahreszeit im Wasser die kleinen Kaulquappen aalen und langsam „Beinchen bekommen“.

Auf die Natur aufpassen

Dabei wird selbstverständlich nichts kaputt gemacht, denn im Wald leben die anderen Wesen, die Pflanzen, die Tiere, die Wichtel, Elfen und Zwerge. Wir Menschen sind im Wald nur zu Besuch. Immer im Gepäck eine Mülltüte und Handschuhe, um notfalls die „Sünden der Waldspaziergänger“ einzusammeln. „So etwas machen wir nicht, wenn wir groß sind“, versprechen die Kinder, „Müll nimmt man mit nach Hause!“ Da freuen sich die Stadt und der Wald ganz besonders. Was für ein wunderbarer Waldgeburtstag der Kita-Kinder zum Stadtjubiläum.



EMIL Das On-Demand-Shuttle

KOMMT WIE GERUFEN!



BUCHBAR PER APP  **RMV On-Demand**

ODER UNTER  **(06124) 7265913***

Mehr Infos unter www.r-t-v.de

*Vorab einmalige persönliche Registrierung in der MobilitätsInfo in Taunusstein-Hahn nötig.



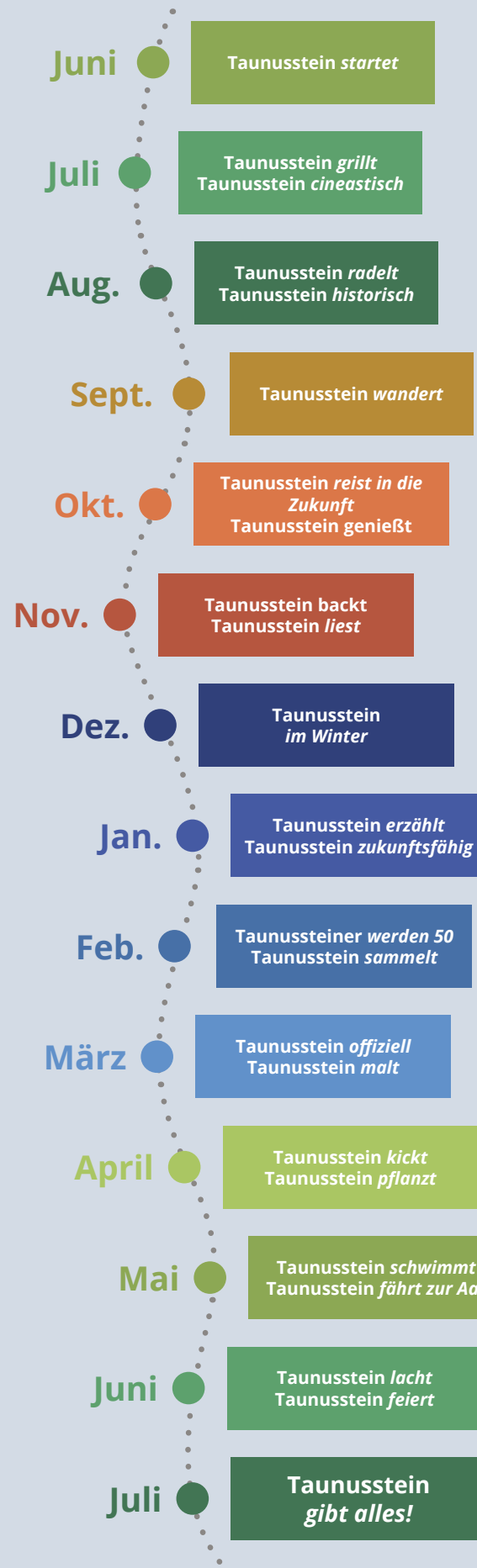
RTV
MOBIL IM RHEINGAU-TAUNUS

Stadtbiläum: Aufruf Jugendbeiträge für eine Zeitkapsel

Zum 50-jährigen Stadtbiläum ruft die Stadt Taunusstein alle Jugendlichen zwischen 15 und 20 Jahren auf, Beiträge für eine Zeitkapsel abzugeben. Das Lieblingslied oder ein Taunusstein-Video auf einem Stick oder echte Fotos, Bilder oder Collagen: Gefragt ist der Blick der Jugend auf ihr Taunusstein. Bis zum 30. November können die Beiträge bei der StaTa GmbH im Rathauskomplex zu den regulären Öffnungszeiten oder im Koop. Jugendzentrum mittwochs von 15 Uhr bis 19 Uhr und freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr abgegeben werden. Alle Einsendungen werden geprüft und je nach Platz in der Zeitkapsel ausgewählt, um ein möglichst breites Bild der Jugend von Taunusstein 2021 zu konservieren. Große Gegenstände, umfangreiche Daten sowie jegliche Form von gewaltverherrlichenden oder diskriminierenden Inhalten werden abgelehnt.

Die Zeitkapsel wird feierlich verschlossen und im Foyer des Rathauses ausgestellt. Der Plan ist, dass zum 100.

Geburtstag der Stadt Taunusstein, also in weiteren 50 Jahren, die Kapsel geöffnet werden kann – vielleicht von und mit den Jugendlichen von heute.



Wir wissen, was auch Ihre Immobilie wert ist!



**Hier waren wir tagesaktuell erfolgreich:
Am Allersberg, Wiesbaden-Sonnenberg**

Sehr gerne begleiten wir Sie mit unserer Expertise und kostenlosen Marktpreisermittlung bei Ihren Verkaufsüberlegungen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



Telefon: +49(0)6128 41221
E-Mail: info@freundimmobilien.de
Website: www.freundimmobilien.de



Ihr Zuhause liegt uns am Herzen!

BAUM IMMOBILIEN

Baum Immobilien
Lortzingstraße 11
65232 Taunusstein
Christina Hikade-Baum
Telefon: 061 28 - 82 93
Fax: 061 28 - 866 11
info@immobilien-baum.de
www.immobilien-baum.de

Seit über 50 Jahren Ihr Ansprechpartner für Verkauf und Vermietung von Immobilien.

**Spielwaren
Schauss**

Das Fachgeschäft
in Ihrer Nähe

**PROFIL
Schauss**

Der Fahrradspezialist
in Taunusstein-Hahn

Beratung – Service – Verkauf

Taunusstein-Hahn | Aarstraße 135

Tel.: 061 28/9272 12 Tel.: 061 28/9272 16
porzellan@w-schauss.de info@w-schauss.de
www.spielwaren-schauss.de www.fahrrad-schauss.de

BESTATTUNGEN STEFAN WORTMANN



Telefon 06128 - 93 73 93

Alter Orlor Weg 2 • Taunusstein • www.bestattungen-wortmann.de



Das Team von **Betz Immobilien** –
über 50 Jahre Ihr kompetenter
Ansprechpartner rund um die Immobilie.

*Kostenfreie, unverbindliche
Immobilienbewertung und Beratung.*

Wir für Sie! Tel.: 061 28/84066
Betz Immobilien e.K.
Schloßgraben 1 | Taunusstein-Wehen
www.betz-immobilien.de | betz-immobilien@t-online.de

Neu: Gesellschaftsspiele in der Stadtbücherei Taunusstein

Ab sofort können in der Stadtbücherei Taunusstein neben Büchern, Audio- und Videomedien auch Gesellschaftsspiele ausgeliehen werden. Vorerst kann nur ein Spiel pro Ausweis ausgeliehen werden.

Kulturfaktor Gesellschaftsspiel

Spiele sind ein gesellschaftlicher Kulturfaktor. Sie bilden, machen Spaß und fördern die Kommunikation. Das Team der Stadtbücherei Taunusstein weiß um diesen Umstand und hat seit neuestem eine Auswahl an Gesellschaftsspielen für alle Altersgruppen im Bestand: Von Memory für die Kleinsten über Wörter- oder Buchstabenspiele bis hin zu Klassikern wie Siedler von Catan oder diverse Quiz- und Kartenspiele. Natürlich gibt es auch die seit Generationen beliebten Brettspiele wie Mensch-ärgere-Dich-nicht, das Malefizspiel oder Schach.

Die Spiele sind in einem Regal neben der Ausleihtheke untergebracht. Die Stadtbücherei befindet sich im Aartalzentrum in der Aarstraße 96. Mehr Informationen unter: <https://sb-taunusstein.lmscloud.net>



Steinbildhauer- und Steinmetzmeister



Treppen
Fensterbänke
Grabdenkmale
Küchenarbeitsplatten

ACHIM GANSER

Natursteine für Haus, Garten und Friedhof

Kirchstraße 29
65321 Heidenrod-Nauroth
Steinmetz-Ganser@arcor.de

Tel.: 06775 - 2 69
Fax: 06775 - 9 81 63

Hausmeisterservice • Grünanlagenpflege
Außenreinigung • Gebäudereinigung • Winterdienst
Technischer Gebäudeservice • Schlüsselnotdienst
Baureinigungen • und vieles mehr!



TAUNUSLUX

Immobilien-Service GmbH

Kurt-Schumacher-Str. 15 • 65232 Taunusstein
Tel. 061 28 - 859 3031 • www.taunuslux.de

Wohnmobile

Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen, 039 44-3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Erste Hilfe. Selbsthilfe.

brot-fuer-die-welt.de **Brot für die Welt**
Mitglied der actalliance



Senioren von heute

aktiv + mobil



Senioren-Kulturkreis Taunusstein

Senioren „aktiv“ – Programm für Oktober 2021

Bridge, 6. und 20. Oktober, 15 Uhr, Wehen, Städt, Kindergarten (Breslauer Straße 18)

Computer, wöchentlich nach vereinbarten Terminen

Englisch I, (Fortgeschrittene), 4. und 18. Oktober, 10 Uhr, Bürgerhaus Hahn, Raum West

Englisch II, (Konversation), 11. und 25. Oktober, 10 Uhr, Bürgerhaus Hahn, Raum West

Foto, 8. Oktober, 10 Uhr, Bürgerhaus Hahn, Vereinsraum

Französisch, 19. Oktober, 10 Uhr, Bürgerhaus Hahn, Raum West

Gedächtnistraining, 1. Oktober, 10 Uhr, Bürgerhaus Hahn, Raum West

Handarbeiten, 12. und 26. Oktober, 13. 30 Uhr, Bürgerhaus Hahn, Vereinsraum

Italienisch, 15. und 22. Oktober, 10 Uhr, Bürgerhaus Hahn, Raum West

Kunstgeschichte, 20. Oktober, 15.30 Uhr, Kita Wehen (Breslauer Straße 18), Thema: „Das Frauenbild in der Renaissance“

Literatur, 4. Oktober, 15 Uhr, Bürgerhaus Hahn, Raum West, Roman: „Überleben“

Malen I, 4., 11., 18. und 25. Oktober, 10 Uhr, Bleidenstadt, Sport- und Jugendzentrum

Malen II, 5.12. 19. und 26. Oktober, 10 Uhr, Bleidenstadt, Sport- und Jugendzentrum

Musikkreis, 20. Oktober, 15 Uhr, Bürgerhaus Hahn, Alter Saal: „Evergreens der 20er und 30er Jahre“ mit Peter Fuchs (Gesang) und Peter Riedinger (Akkordeon)

Orchestergruppe, 6. und 20. Oktober, 15 Uhr, Bleidenstadt, Sport- und Jugendzentrum

Philosophische Gespräche, 5. Oktober, 16 Uhr, Bürgerhaus Hahn, Raum West, Thema: „Ein Plädoyer für das Widersprüchliche“

Radfahrer, Gruppe A, REWE-Parkplatz, Bleidenstadt, 9 Uhr, 14. Oktober: Walluf-Budenheim, 28. Oktober: RÜD-BIN-Sprendlingen – Gruppe B, REWE-Parkplatz, Bleidenstadt, 9 Uhr: 14. Oktober: Mz.-Weisenau-Nierstein; 28. Oktober: Höchst – Bad Vilbel :

Rommé u. a. Spiele, 12. und 19. Oktober, 14 Uhr, Bürgerhaus Hahn, Raum West

Seniorentanz, 11. und 25. Oktober, 14. 39 Uhr, Bürgerhaus Hahn, Alter Saal“

Spanisch: 13. und 20. Oktober, 10 Uhr, Bürgerhaus Hahn, Raum West

Wandern, Gruppe A, 7. Oktober, Treffpunkt Presberg

(Parkplatz Forsthaus Weißen-thurm), 9.30 Uhr, Wanderung auf dem Wisper-Trail „Monte Presso“; 21. Oktober, Treffpunkt Niederseelbach (Parkplatz Lenzenberghalle, 9.30 Uhr, Wanderung über Daisbach nach Idstein; Gruppen, B+C, Treffpunkt; Parkplatz **Moorbadehaus Bad Schwalbach**, 9.30 Uhr, Rundgang durch den Schwalbacher Wald. 21. Oktober, Gruppen B+C, Treffpunkt: Wambacher Mühle, 9. 30 Uhr, (Gruppe B: Köhlerplatz-Bärstadt-Musentempel; Gruppe C: Musentempel, Schlangenbader Wald)

Weinkreis, 15. Oktober, 18.45 Uhr, Altes Feuerwehrhaus Neuhof

Herbstfest, 22. Oktober, 18 Uhr, Bürgerhaus Hahn, Großer Saal

Pressestelle: Horst Goschke, Gottfried-Keller-Straße 37, 65232 Taunusstein, Telefon: 06128/21935, E-Mail: horst-goschke@t-online.de

Impressum:

Die **Taunussteiner Stadtnachrichten** erscheinen an jedem 1. Sonntag (im Januar am 2. Sonntag) eines Monats als Beilage der **LZ am Sonntag** in allen Haushalten Taunussteins.

Herausgeber:
Magistrat der Stadt Taunusstein

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Sandro Zehner

Redaktion:
Der Redaktionsbeirat der Stadt Taunusstein, Aarstraße 150,

65232 Taunusstein
stadtnachrichten@taunusstein.de

Sachbearbeitung: Benjamin Fritsch

Objektleitung: Andreas Ehrengard

Anzeigen und Vertrieb:
ELZET Verlags-GmbH, Stiftstraße 20a
65232 Taunusstein-Bleidenstadt
Tel.: 06128/944-220, Fax: 944-222

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann, 63571 Gelnhausen

MITTEILUNG

Der Senioren-Kulturkreis Taunusstein lädt am 6. Oktober, 16 Uhr, seine Mitglieder in den Herblay-Saal im Bürgerhaus Hahn zu seiner Jahreshauptversammlung ein. In ihr stehen viel wichtige Entscheidungen auf der Tagesordnung, so der Tätigkeitsbericht und die Neuwahl des gesamten Vorstands. Manfred Thomas, der seit 2005 Erster Vorsitzender des Senioren-Kulturkreises ist, wird sich aus Altersgründen von seinem verantwortungsvollen Amt zurückziehen. Auch Heide Rupprecht, seit 10 Jah-

ren Schatzmeisterin, nimmt Abschied von ihrem Ehrenamt. Professor Dr., Eva Feuchter als Beisitzerin seit 14 Jahren im Vorstand dabei, gibt ihren Platz ebenfalls an jüngere Jahrgänge weiter. Und auch Horst Goschke, Pressewart des SKT, spielt mit diesem Gedanken. Alle vier Vorstandsmitglieder sind inzwischen über 80 Jahre alt und voller Hoffnung, dass sich für ihre Ehrenämter unter den fast 500 Mitgliedern des SKT engagierte Nachfolgerinnen und Nachfolger finden werden.



Klassiker der Filmkunst zeigt „Alles über Eva“

Am Mittwoch, 13. Oktober, 15 Uhr, zeigt die Leitstelle Älterwerden einen weiteren Klassiker der Filmkunst, dieses Mal: „Alles über Eva“ unter der Regie von Joseph L. Mankiewicz.

Das US-amerikanische Drama aus dem Jahr 1950 wurde mehrfach oscarprämiiert. Der Film handelt von dem Aufstieg Evas, einer Verehrerin des Theaterstars Margo Channing. Für ihren Erfolg als Theaterschauspielerin ist Eva bereit alles zu geben. Die Geschichte ist durchzogen von Intrigen und Zank zwischen Eve und Karen, der engsten Freundin Marco Channings. Über den Ausgang des Films sei nicht zu viel verraten. So viel sei aber gesagt: Das Ende

des Films weist Übereinstimmungen mit dem Beginn auf und dieses spezifische Merkmal wurde in der Filmanalyse unter anderem als „All about Eve Ending“ bezeichnet.

Der Spielort ist das „Bürgerhaus Taunus“, Alter Saal, in Hahn. Die gängigen Hygieneregeln sind einzuhalten und es sind nur Personen zugelassen, die geimpft, genesen, oder aktuell getestet sind.

Der Eintritt ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich! Weitere Informationen zu „Klassiker der Filmkunst“ erhalten Sie bei der Leitstelle Älterwerden 06128 241-322.



Ambulanter Pflegedienst

Michael Schnellbacher

Beratung und alle Leistungen der
Grund- und Behandlungspflege

Graf-Gerlach Straße 10
65232 Taunusstein

Tel.: 06128/6655
Fax: 06128/858904

Zugelassen für alle Kassen

Ihr kompetenter Pflegepartner in Taunusstein

SENIORENZENTRUM
TAUNUSSTEIN
IN DER LESSINGSTRASSE



**Pflegeheim, Pflegehotel, Pflegedomizil
Dauerpflege, Kurzzeitpflege, Tagespflege
seniorengerechte Ferienwohnungen**

Zweiraumsuiten (45 m²) und
Einzelzimmer (24 m²)
für Pflegebedürftige

www.seniorenzentrum-taunusstein.de · Tel. 06128 – 248-0
Lessingstraße 26-28, 65232 Taunusstein
info@seniorenzentrum-taunusstein.de

ESWE
Versorgung

In Kooperation mit:
JOHANNITER

ESWE Familien ASSIST

Damit Senioren auch im hohen Alter sicher und selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben können. Und die Liebsten immer Bescheid wissen, dass alles in Ordnung ist.

Weitere Informationen unter
www.eswe-familien-assist.com

Ihr freundliches
TAXI
Taunusstein
06128
**5100 &
1212**

- Stadtfahrten
- Kurierfahrten
- Flughafentransfer
- Krankenfahrten
- Ortsfahrten
- 8 Personen-Taxi

SERVICE
RUND UM DIE UHR

AMPTIST
DAS AMBULANTE
PFLEGE-TEAM

H. Scheibel M. Müller

Im Seniorenzentrum
Lessingstraße 28
65232 Taunusstein
Tel. 06128 - 246 341
Fax 06128 - 246 528
amptist@web.de
www.amptist.de

T AGTÄGLICH
E NGAGIERT
A M
M ENSCHEN



Grußwort

Nur geborgt

Wenn man etwas borgt, gibt man es so zurück, wie man es erhalten hat. Das geliehene Buch hat keine Knicke, der Anhänger vom Nachbarn hat keine Kratzer und der dicke Pullover, den man sich von der Freundin an einem kühlen Herbstabend ausgeliehen hat, ist nicht zu heiß gewaschen. Was in unserem Alltag eine Selbstverständlichkeit ist, scheint nicht zu funktionieren, wenn es um das große Ganze geht. Den Native Americans wird der Spruch zugeschrieben: „Die Erde gehört uns nicht. Wir haben sie von unseren Kindern geliehen“. Das, was wir der kommenden Generation überlassen, ist weit von dem entfernt, was sie von uns erwarten dürfen. Der Klimawandel macht Teile der Erde unbewohnbar. Mit der Trockenheit der vergangenen Jahre und der Flutkatastrophe in diesem Jahr haben sich die Folgen des Klimawandels auch für uns auf dramatische Weise gezeigt. Es sind nun nicht mehr ferne Inseln im Pazifik, die in den Fluten des Ozeans verschwinden, sondern Menschen in unserer Nähe müssen unendliches Leid erfahren. Aber ändert das etwas an unserer Einstellung? Ändert sich etwas an den Schalthebeln der politischen Macht? Leider können unsere Kinder und Enkel die Annahme nicht verweigern, wenn wir ihnen die „geborgte“ Erde „zurückgeben“. Sie müssen auf ihr und mit ihr leben und die Konsequenzen tragen, für die wir Erwachsene verantwortlich sind, wenn wir viel zu schnelle Autos bauen, immer noch Kohle verfeuern und ständig neue Billig-Klamotten kaufen. Ich kann nur sagen, dass ich mich für das unendlich schäme, was wir unseren Kindern und Enkeln antun. Wir versündigen uns aber nicht nur gegenüber den nachfolgenden Generationen, sondern auch gegenüber Gott. Es ist Gottes Schöpfung von der wir meinen, sie sei unsere, und wir könnten nach Belieben darüber

verfügen. Im ersten Schöpfungsbericht der Bibel heißt es am Ende des sechsten Tages: „Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut (Gen 1,31)“. Sie wird vermutlich niemals mehr „sehr gut“ sein, die Schöpfung. Aber es wäre doch schon mal ein erster Schritt, wenn sich jeder Erwachsene überlegt, was er oder sie tun kann, damit wir uns vor den Kindern nicht noch mehr schämen müssen, wenn der Tag gekommen ist, an dem wir ihnen die Erde „zurückgeben“.

*Pfarrer Christian Albers,
Bleidenstadt*

Präsenzgottesdienste und Konzerte in Wehen

Bei allen Veranstaltungen bitten wir um eine Voranmeldung, auf unserer Homepage (www.ev-kirche-wehen.de) oder Tel. 06128/982088. Benötigt werden Name, Vorname, Adresse, Rufnummer. Bitte denken Sie daran, dass das Tragen einer Maske erforderlich ist.

Öffnungszeiten des zentralen Pfarrbüros der katholischen Pfarrei Heilige Familie Untertaunus

Wir sind montags, dienstags und mittwochs von 9–12 Uhr und 14–16 Uhr, sowie donnerstags von 16–18 Uhr und freitags von 9–12 Uhr für Sie da. Zu diesen Zeiten erreichen Sie uns auch telefonisch unter 06124/72370, sowie per E-Mail unter pfarrei@heiligefamilie.info. Auf unserer Homepage www.heiligefamilie.net finden Sie unter Anderem unsere aktuellen Gottesdienst-Termine.

Kranken- und Hauskommunion

Anfragen dazu richten Sie bitte über das zentrale Pfarrbüro der katholischen Pfarrei Heilige Familie Untertaunus unter 06124/72370 oder pfarrei@heiligefamilie.info.

Gottesdienste in der katholischen Pfarrei Heilige Familie Untertaunus

Gottesdienste der einzelnen Kirchorte,

sowie aktuelle Corona-Regelungen erfahren Sie über die Webseite www.heiligefamilie.net und örtliche Bekanntmachungen. Für die Mitfeier der Sonntags-gottesdienste müssen sich die Gläubigen vorher während der Öffnungszeiten im Zentralen Pfarrbüro telefonisch unter 06124/72370 anmelden, damit niemand an der Kirchentüre abgewiesen werden muss. Beim Betreten und Verlassen der Kirche gilt die FFP2/OP Maskenpflicht. Am Sitzplatz darf die Maske abgenommen werden.

Öffnungszeiten katholische Kirchortbüros in Taunusstein

In St. Ferrutius (06128/44071) können montags von 9–11 Uhr und mittwochs von 15–17 Uhr Besucher empfangen werden. In St. Johannes Nepomuk (06128/3637) ist donnerstags von 16–18 Uhr Sprechstunde. Das Büro von Herz Mariae (06128/982522) ist dienstags von 17–19 Uhr geöffnet.

Erntedenkrallye.de

Nach der Weihnachtsrallye im letzten Jahr und der Osterrallye im Frühjahr laden der katholische Kirchort St. Ferrutius und die evangelische Kirchengemeinde Bleidenstadt nun ein zur Erntedenkrallye in und um Bleidenstadt. Familien, Kinder, Jugendliche und alle anderen, die Lust haben, sind eingeladen, am ersten Oktober-Wochenende dem nachzuspüren, wofür wir dankbar sind. Am Sonntag, 3. Oktober, sind um 12.30 Uhr alle Teilnehmenden zu einem gemeinsamen Abschluss-Familiengottesdienst vor oder in der evangelischen Kirche St. Peter auf dem Berg eingeladen. Alle Infos auf www.erntedenkrallye.de

Erreichbarkeit der Kontaktstelle St. Ferrutius Bleidenstadt

Sie erreichen ab 4. Oktober die Kontaktstelle St. Ferrutius Bleidenstadt unter 06124/723720 oder per e-mail unter pfarrei@heiligefamilie.net. Außerhalb der Öffnungszeiten, oder wenn die Kontaktstelle nicht besetzt ist,

meldet sich unter der neuen Telefonnummer das Zentrale Pfarrbüro. Die bisherige Nummer, sowie die bisherige e-mail Adresse (pfarrbuero@ferrutius.org) sind ab diesem Zeitpunkt nicht mehr aktiv.

Schließtag des zentralen Pfarrbüros
Am Mittwoch, dem 6. Oktober bleiben das zentrale Pfarrbüro der Pfarrei Heilige Familie Untertaunus, Kirchstr. 7 in Bad Schwalbach, sowie die Kontaktstellen St. Ferrutius Bleidenstadt, St. Johannes Nepomuk Hahn und Herz Mariae Wehen aufgrund einer Fortbildung des Verwaltungsteams geschlossen.

Briefmarken und Brillensammlung
Auch weiterhin sammeln wir von der katholischen Kirche St. Johannes Nepomuk Hahn, Aarstr. 140 Briefmarken, Brillen und auch Brillengläser. In 2020 versandten wir 53 Brillen und 8 Brillengläser und ca. 3,5 Kg Briefmarken. Die Briefmarken leiten wir in unregelmäßigen Abständen, je nach Aufkommen weiter an die Steyler Missionare. Diese verkaufen bzw. versteigern sie an Händler und Sammler. Zusammen mit Spenden wurde hier 2020 ein Erlös von 37.200 € erzielt. Mit diesen Geldern wurden 6 Projekte der Missionare in Paraguay, Lettland, Botswana, Mosambik, Indonesien und China unterstützt. Auch 2021 sollen wieder 6 Projekte unterstützt werden in Rumänien, Sambia, Ghana, Philippinen, Indonesien und Liberia.

Die o.g. Angaben wurden dem aktuellen Jahresbericht 2020 entnommen. Die Brillen bzw. Gläser senden wir an die Aktion "Brillen Weltweit". Weitere Informationen unter www.brillenweltweit.de bzw. www.blindenwerk.de. Die Spenden können in der Kontaktstelle bei St. Johannes Nepomuk abgegeben bzw. in den dortigen Briefkasten eingeworfen werden. Ansprechpartner ist Hans-Detlef Große-Schulte (Mitglied des VRK). Vielen Dank an alle Spender!

Erntedank in St. Johannes Nepomuk
Am Sonntag, den 3. Oktober, findet in der Kirche St. Johannes Nepomuk Hahn, Aarstr. 140 unter dem Motto „Was uns die Erde Gutes spendet“ wieder ein Gottesdienst zum Erntedank statt. Er wird vom Liturgiekreis gestaltet und von Michael Jäger musikalisch begleitet. Zur Segnung werden wieder liebevoll zusammengestellte Früchte des Feldes sowie ein verziertes Brot

Fortsetzung auf Seite 12.

Fortsetzung von Seite 11.

bereitgestellt. Sollten die dann aktuell geltenden Coronaregeln es zulassen, sollen alle Besucherinnen und Besucher wieder eingeladen werden, sich gesegnetes Obst oder Gemüse mit nach Hause zu nehmen. Die dann noch verbleibenden Lebensmittel sollen wieder an die Tafel gespendet werden.

Der lange Weg ins 21. Jahrhundert - Musik und Wort mit Stephan Breith
Am 17. Oktober ist mit Andreas Karthäuser wieder einer der herausragenden Kirchenmusiker Wiesbadens in der beliebten Konzertreihe in Bleidenstadt zu Gast. Als Harmonium-Virtuose sucht er seinesgleichen und so ist es eine Freude, dass er mit dem Klang seines wertvollen „Mustel“ Kunstharmoniums aus dem Jahre 1885 die Konzertreihe bereichern wird; eine absolute Rarität, vor allem in diesem wunderbar restaurierten Erhaltungszustand. Von Félix-André Guilmant wird Andreas Karthäuser das rasante Scherzo für Harmonium solo darbieten.

Zusammen mit dem Cellisten Stephan Breith wird er romantische Musik in ihrer facettenreichen Vielfalt aufführen. Das Programm besteht aus Werken des Münchner Komponisten, Organisten und Musikpädagogen Joseph Rheinberger, der eine Vielzahl von jungen Komponisten ausgebildet und geprägt hat, des Konzertorganisten und Komponisten Hans-André Stamm, des Filmkomponisten Michael Nyman, des schweizer Dirigenten und Komponisten Jean Daetwyler und der zu Unrecht unbekanntem französischen Komponistin Mel (Melanie) Bonis. Ein ganz außergewöhnliches Programm mit einem außergewöhnlichen Konzertinstrument....

Die Orgel und die "schwarzen Schafe" der Orgelfamilie

Am Sonntag, 24. Oktober um 18 Uhr in der evangelischen Kirche in Wehen. Bei diesem Konzert trifft die Orgel auf unterhaltsame Art mit zwei weiteren Vertreterinnen der Orgelinstrumente zusammen: Die Königin der Instrumente trifft das – ursprünglich als Pilgerinstrument erfundene - Akkordeon (Cyrill Damian aus Wien ließ sich seine Erfindung am 6. Mai 1829 patentieren) und die 1933 von Laurens Hammond als günstiger Ersatz für eine Pfeifenorgel erfundene und nach ihm benannte Orgel mit elektromagnetischer Klangzeugung. Alle drei Instrumente haben im Laufe ihres unterschiedlich jungen Lebens viele Entwicklungen, Einsatzorte und Musiktraditionen erlebt und auch geprägt. Martin Pfeifer ist stellvertretender Leiter der Wiesbadener Musik- & Kunstschule und hat vor dieser Tätigkeit als Lehrkraft

für Pop- und Jazzpiano an der WMK gearbeitet. Die Begeisterung für den Sound und die Spielweise der Hammondorgel hat zu der Gründung seines Trios „Be Three“ geführt, mit dem er hauptsächlich eigene Kompositionen, ganz in der Tradition des klassischen Hammondorgel Trios, zu Gehör bringt. Henning Schütz studierte Musikpädagogik, ist Schulmusiker und Akkordeonlehrer. Auch wenn er sein Studium mit dem Klavier als Hauptinstrument bestritt, blieb doch das Akkordeon sein Favorit. Er absolvierte diverse Lehrgänge bei namhaften Größen der deutschen Akkordeonszene wie Fritz Dobler und Hans-Günther Kölz. Heute leitet er verschiedene Chöre und Akkordeonorchester im Rhein-Main-Gebiet.

Gastgeber Thomas Wächter ist ein beknennender Fan und Spieler aller drei Instrumente. Er kann sich sowohl für klassische Orgelliteratur, für die große Tradition der Hammondtrios im Jazz und für Folkmusik von Irland bis Israel – in der das Akkordeon eine wichtige Rolle spielt – begeistern.

Für dieses Konzert ist eine Anmeldung über unsere Homepage www.ev-kirche-wehen.de erforderlich. Alternativ können Sie sich ab dem 4. Oktober auch telefonisch bei Kantor Thomas Wächter anmelden: Tel. 06128/983057. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten. Bitte beachten Sie, dass nach der derzeit geltenden Hygieneverordnung unserer Kirchengemeinde während des ganzen Konzerts eine Maske getragen muss.

Krabbelgottesdienst in NeuhoF

Am 25. Oktober findet um 16 Uhr ein Krabbelgottesdienst zum Thema: Schöpfung statt. Eingeladen sind alle Kinder zwischen null und vier Jahren. Ältere (Geschwister-)Kinder sind ebenso willkommen. Wir starten am Pfarrgarten (Kornblumenweg 1a in NeuhoF) und werden dann gemeinsam einen Spaziergang in Gottes Schöpfung machen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro bei Frau Schäfer an, damit wir planen können. Tel. 06128/71938, E-Mail: info@kirche-neuhof-ornen.de.

Hilfsaktion für die Flutopfer in Rheinland-Pfalz

Am Sonntag, den 31. Oktober, soll in oder vor der Kirche St. Johannes Nepomuk Hahn, Aarstr. 140 eine Hilfsaktion für die Opfer der Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz durchgeführt werden. Der Ortsausschuss plant gemeinsam mit der in St. Johannes Nepomuk seit vielen Jahren bestehenden Patchworkgruppe, zwei Quilts herzustellen und diese im Rahmen einer amerikanischen Ver-

steigerung zu veräußern. Der Erlös soll den Opfern der Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz als Spende zugutekommen. Die Quilts werden ca. 180 x 180 cm groß sein. Die erforderlichen Materialien, vor allem Stoffe, werden aus dem vorhandenen Bestand zur Verfügung gestellt, so dass der Pfarrei keine Kosten entstehen werden. Bei amerikanischen Versteigerungen handelt es sich um eine Sonderform von Auktionen. Sie werden in der Regel zugunsten gemeinnütziger Zwecke durchgeführt. Während bei anderen Versteigerungen nur derjenige zahlen muss, der den Zuschlag bekommt, ist die amerikanische Versteigerung eine All-Pay-Auktion. Jeder, der ein Gebot abgibt, zahlt den Differenzbetrag zum vorherigen Gebot. Den Zuschlag erhält, wer als Letzter geboten hat. Das Endgebot entspricht dann nicht dem Preis, den eine Person für den Gegenstand zahlen muss, sondern den Einnahmen des Auktionators. Dadurch werden oft Einnahmen erzielt, die weit über den Wert der zu versteigernden Gegenstände hinausgehen, da nicht Kaufkraft und Wertvorstellung eines einzelnen Bieters maßgeblich sind, sondern die Spendenbereitschaft des gesamten bietenden Publikums.

Filmbend für Jugendliche

Herzliche Einladung zum 1. Filmbend für Jugendliche am Freitag, den 5. November, 19.30–22 Uhr im Gemeindehaus NeuhoF (Gartenstr. 14)! „Seit Kindheitstagen führen die beiden besten Freunde Rabbi Jake Schram und der katholische Priester Brian Kilkeny ein unbeschwertes Single-Leben in New York. Völlig unerwartet taucht auch noch ihre gemeinsame Freundin aus Jungendtagen auf. Als sich darauf noch beide in sie verlieben, scheint das Chaos perfekt zu sein...“ Für alkoholfreie Cocktails und was zum Knabbern ist gesorgt! Bist Du dabei? Dann tragt Dich bitte in die Doodle Liste ein! https://doodle.com/poll/h5aud2wqiqtmxu6e?utm_source=poll&utm_medium=link. Du kannst Deine Freunde auch gerne mitbringen, melde sie doch gleich mit an!

Traditionelles Bläserkonzert zum 1. Advent in Taunusstein-Hahn

Am 1. Adventssonntag, dem 28. November, findet auf dem Vorplatz der Katholischen Kirche St. Johannes Nepomuk in Taunusstein-Hahn, Aarstr. 140 von 17–18 Uhr wieder das traditionelle Bläserkonzert statt. Das große Blechbläser-Ensemble „Cornelius Brass“ des Peter-Cornelius-Konservatoriums der Stadt Mainz unter der Leitung von Lutz Glencwiel wird wieder Adventslieder und weihnachtliche Weisen präsentieren. Umrahmt werden soll das Konzert mit dem Verkauf von Glühwein und einem kleinen Imbiss. Veranstalter ist die

Arbeitsgruppe Erwachsenenbildung. Der Eintritt ist frei. Bei Regen findet das Konzert in der Kirche statt.

Netz-Heidenrod e.V. sucht neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das freundliche und engagierte Team der Mitarbeiterinnen des Netz-Shop in Laufenselden und der Kleiderkammer in Heidenrod-Kemel suchen dringend Unterstützung! Neben dem Annehmen und Weggutieren der Kleidung, der Bücher und Haushaltsgegenstände stehen die Mitarbeiterinnen den Kundinnen und Kunden gerne mit einem guten Rat zur Seite. Die Corona-Pandemie hat wegen der langen Schließzeiten nicht nur einen erheblichen finanziellen Einbruch verursacht. Die Mitarbeit im Netz-Shop macht den Helfer*innen viel Freude und bei einem Mitarbeiterfest einmal im Jahr dürfen sich alle auch an der tollen Gemeinschaft freuen. Für Besucher gelten die 2G Regeln. Somit dürfen nur Kunden*innen, die einen vollen Corona-Impfschutz haben und Kinder mit gültigem Corona-Testheft (wird über Kindergarten und Schule ausgestellt) den Laden betreten.“ Die Netz-Shop Mitarbeiterinnen freuen sich an folgenden Tagen über ihren Besuch: donnerstags 15–17 Uhr, freitags und samstags 10–12.30 Uhr. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Gies, Tel. 0170/9486778, gerne zur Verfügung.

Mitgestalten – Du hast die Wahl

Im November finden in der katholischen Pfarrei Heilige Familie Untertaunus wieder die Wahlen der Jugendvertreter*innen der Kirchorte und des/der Jugendsprecher*innen der Pfarrei statt. Neben dem eigentlichen Wahlgeschehen, geht es wesentlich darum jungen Menschen eine Stimme und ein Mandat in den Kirchorten und Pfarreien zu geben, so zum Beispiel in den Ortsausschüssen und im Pfarrgemeinderat. Bei den teilweise tiefgreifenden Veränderungen, die in unserer Kirche stattfinden, kommt jungen Menschen eine entscheidende Bedeutung zu.

Wenn ihr Interesse habt zu kandidieren oder Kandidaten vorschlagen möchtet oder einfach Fragen zur Wahl habt meldet euch bei Pastoralreferent Tobias Schirmer (mobil: 0176/64009270 oder per E-Mail: t.schirmer@heiligefamilie.net).

Monat und Sonntag der Weltmission 2021 – missio@home

„Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun“ – Interreligiöse Friedensinitiativen in Nigeria. Das Wort, das Paulus an die Gemeinden in Galatien schrieb (Gal 6,9) ist das Leitwort zum Monat der Weltmission 2021. Die missio-Aktion zeigt am Beispiel von Nigeria, was möglich ist, wenn Menschen aus diesem Geist her-

aus handeln. Bereits ab Anfang Oktober liegen in unseren katholischen Kirchen missio@home-Tüten zur Mitnahme aus, um den Monat der Weltmission auch zu Hause begehen zu können. Darin enthalten sind Rezeptkarten mit nigerianischen Gerichten, „Fra-telli-tutti“-Würfel zur spielerischen Beschäftigung mit der Papst-Enzyklika, Teelichtbanderole, Aufkleberbogen, Gebetskarte, Spendentüte, Kurzandachten, sowie 24 Tagesimpulse bis zum Sonntag der Weltmission am 24. Oktober.

Allerheiligen - Allerseelen in der Pfarrei Heilige Familie Untertaunus
Allerseelen ist etwas ganz Besonderes für alle, die einen lieben Menschen in ihrem Leben verloren haben. Der Name kommt daher, weil wir an diesem Tag "aller Seelen gedenken". Gebete, Fürbitten und Eucharistie an Allerseelen sollen dazu beitragen, dass die Toten Vollendung in Gott finden. Rund um das Hochfest Allerheiligen am 1. November und dem darauf folgenden Allerseelen am 2. November finden feierliche Gottesdienste und Friedhofsandachten mit Gräbersegnungen in den Kirchorten der katholischen Pfarrei Heilige Familie Untertaunus statt. Die genauen Termine und Orte finden Sie unter www.heiligefamilie.net, im Pfarrbrief der Pfarrei, oder über örtliche Bekanntmachungen.

Firmvorbereitung startet im November

Im November startet die Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung mit einem Gottesdienst am ersten Advent. Die Jugendlichen des entsprechenden Jahrgangs (alle, die bis 30. Juni 2022 16 Jahre alt sind), die im Meldewesen erfasst sind, werden dazu im Oktober angeschrieben. Wer zu dem Schuljahrgang gehört, aber erst später das 16. Lebensjahr vollendet (sogenannte „Kann-Kinder“) können ebenfalls an der Firmvorbereitung teilnehmen, müssen sich aber selbst im Pfarramt mit dem entsprechenden Hinweis melden! Der Firmkurs wird „hybrid“ stattfinden: Einen Teil des Kurses wird es in einem „Online-Format“ via Zoom geben, dazu kommen Gottesdienste und Angebote, die entsprechend der jeweiligen Hygienevorschriften durchgeführt werden. Genauere Informationen wird es bei einem Zoom-Treffen Anfang November geben. Den Link dazu finden die Jugendlichen in dem Anschreiben von uns. Die Firmgottesdienste selbst werden in der zweiten Maihälfte 2022 stattfinden. Bei Fragen zur Firmvorbereitung wenden Sie sich bitte an Peter Schwaderlapp (p.schwaderlapp@heiligefamilie.net).

Kirchlicher Veranstaltungskalender

Die im Folgenden aufgeführten Präsenzgottesdienste werden nur angeboten, wenn die allgemeine Infektionslage es zulässt!

03.10.	09.30 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Heilige Messe zum Erntedankfest
03.10.	10.00 Uhr	Ev. Kirche St. Peter, Bleidenstadt, Gottesdienst am Erntedankfest. Anmeldung erbeten
03.10.	10.00 Uhr	Orlen, Friedhofsvorplatz, Erntedankfestgottesdienst, Anmeldung unter 06128/72419
03.10.	11.00 Uhr	Ev. Kirche, Wehen, Gottesdienst
03.10.	11.00 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Heilige Messe
03.10.	11.00 Uhr	Ev. Christuskirche, Hahn, Gottesdienst
03.10.	12.30 Uhr	Ev. Kirche St. Peter, Bleidenstadt, Abschlussgottesdienst der Familienrallye. Anmeldung erbeten, Pfarrer Christian Albers
04.10.	17.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Rosenkranzgebet
04.10.	18.00 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Rosenkranzandacht
05.10.	18.00 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Heilige Messe
06.10.	17.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Heilige Messe
07.10.	17.15 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Rosenkranzgebet
07.10.	18.00 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Heilige Messe
08.10.	17.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Wort-Gottes-Feier
09.10.	18.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Heilige Messe
10.10.	09.30 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Wort-Gottes-Feier
10.10.	10.00 Uhr	Ev. Kirche Born, Gottesdienst, Pfarrerin Renate Klingelhöfer
10.10.	10.00 Uhr	Ev. Kirche Neuhoof, Kirchvorplatz, Erntedankfestgottesdienst
10.10.	10.00 Uhr	Freikirche Taunusstein, Hahn, Gottesdienst
10.10.	11.00 Uhr	Ev. Christuskirche, Hahn, Gottesdienst
10.10.	11.00 Uhr	Ev. Kirche, Wehen, Gottesdienst zum Erntedankfest
10.10.	11.00 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Heilige Messe
10.10.	18.00 Uhr	Ev. Kirche St. Peter, Bleidenstadt, Gottesdienst mit Stream, Pfarrerin Ingrid Wächter
11.10.	17.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Rosenkranzgebet
11.10.	18.30 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Rosenkranzandacht
12.10.	18.00 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Heilige Messe
13.10.	17.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Heilige Messe
14.10.	17.15 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Rosenkranzgebet
14.10.	18.00 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Heilige Messe
14.10.	19.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Abendgebet
15.10.	17.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Wort-Gottes-Feier
16.10.	18.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Heilige Messe
17.10.	09.30 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Heilige Messe
17.10.	10.00 Uhr	Ev. Kirche St. Peter, Bleidenstadt, Gottesdienst, Prädikant Ralf Köhler
17.10.	10.00 Uhr	Orlen, Friedhofsvorplatz, Andacht, Anmeldung unter 06128/72419
17.10.	10.00 Uhr	Freikirche Taunusstein, Hahn, Gottesdienst
17.10.	11.00 Uhr	Ev. Kirche, Wehen, Gottesdienst
17.10.	11.00 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Heilige Messe
17.10.	11.00 Uhr	Ev. Christuskirche, Hahn, Gottesdienst
18.10.	17.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Rosenkranzgebet
18.10.	18.30 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Rosenkranzandacht
19.10.	18.00 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Heilige Messe
20.10.	17.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Heilige Messe
21.10.	17.15 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Rosenkranzgebet
21.10.	18.00 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Heilige Messe
21.10.	19.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Abendgebet
22.10.	17.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Wort-Gottes-Feier
23.10.	18.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Heilige Messe
24.10.	09.30 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Heilige Messe
24.10.	10.00 Uhr	Ev. Kirche St. Peter, Bleidenstadt, Gottesdienst, Pfarrer Christian Albers
24.10.	10.00 Uhr	Ev. Kirche Neuhoof, Kirchvorplatz, Andacht
24.10.	10.00 Uhr	Freikirche Taunusstein, Hahn, Gottesdienst
24.10.	11.00 Uhr	Ev. Kirche, Wehen, Gottesdienst
24.10.	11.00 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Heilige Messe
24.10.	11.00 Uhr	Ev. Christuskirche Hahn, Gottesdienst
24.10.	18.00 Uhr	Watzhahn, im Haus des Dorfes, Gottesdienst, Pfarrerin Renate Klingelhöfer
24.10.	18.00 Uhr	Ev. Kirche, Wehen, Konzert „Die schwarzen Schafe der Orgelfamilie“
25.10.	17.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Rosenkranzgebet
25.10.	18.30 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Rosenkranzandacht
26.10.	18.00 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Heilige Messe
27.10.	17.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Heilige Messe
28.10.	17.15 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Rosenkranzgebet
28.10.	18.00 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Heilige Messe
28.10.	19.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Abendgebet
29.10.	10.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Wort-Gottes-Feier
30.10.	18.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Heilige Messe
31.10.	09.30 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Heilige Messe
31.10.	10.00 Uhr	Ev. Kirche St. Peter, Bleidenstadt, Reformationsgottesdienst mit Stream, Pfarrer i.E. Thomas Ludwig
31.10.	10.00 Uhr	Orlen, Friedhofsvorplatz, Reformationsgottesdienst, Anmeldung unter 06128/72419
31.10.	10.00 Uhr	Freikirche Taunusstein, Hahn, Gottesdienst
31.10.	11.00 Uhr	Ev. Kirche Wehen, Gottesdienst
31.10.	11.00 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Heilige Messe
31.10.	11.00 Uhr	Ev. Christuskirche, Hahn, Gottesdienst
01.11.	18.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Heilige Messe zu Allerheiligen
02.11.	18.00 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Heilige Messe zu Allerseelen
03.11.	17.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Heilige Messe
04.11.	17.15 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Rosenkranzgebet
04.11.	18.00 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Heilige Messe
04.11.	19.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Abendgebet
05.11.	17.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Wort-Gottes-Feier
06.11.	18.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Heilige Messe
07.11.	09.30 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Heilige Messe
07.11.	10.00 Uhr	Ev. Kirche St. Peter, Bleidenstadt, Gottesdienst, Pfarrer Christian Albers
07.11.	10.00 Uhr	Ev. Kirche Neuhoof, Kirchvorplatz, Andacht
07.11.	10.00 Uhr	Freikirche Taunusstein, Hahn, Gottesdienst
07.11.	11.00 Uhr	Ev. Kirche Wehen, Gottesdienst
07.11.	11.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Kinderwortgottesdienst zu Allerheiligen
07.11.	11.00 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Wort-Gottes-Feier

Es wird um frühzeitiges Erscheinen zu den Gottesdiensten gebeten, da von allen Besuchern Name, Anschrift und Telefonnummer aufgenommen werden müssen. Die bekannten Hygienemaßnahmen sind von den Gottesdienstbesuchern einzuhalten!

„Wir sind für Sie da“

Seelsorgerinnen und Seelsorger in Taunusstein – Ansprechpartner in schweren Zeiten

Es finden wieder Gottesdienste oder Andachten in Kirchen statt, die christliche Gemeinschaft kann an vielen Stellen auch nur noch digital oder im Familienkreis zu Hause gelebt werden. Online Andachten, Videogottesdienste und vieles mehr werden angeboten. Was ist aber mit den Menschen, die nicht so sicher mit den „neuen Medien“ vertraut sind, die alleine sind und die gerne jemanden zum Reden haben möchten?

Diese Zielgruppe – egal ob Kirchenmitglied oder nicht – haben die katholischen und evangelischen Seelsorgerinnen und Seelsorger in Taunusstein im Blick und stehen ihnen als Ansprechpartner zu Verfügung. „Sie möchten reden? Wir sind für Sie da!“, heißt es im Text des Handzettels, den die Einkaufshilfe Taunusstein „Helfen um zu schützen“ an ihren Verteilerkreis diese Woche verbreiten wird. Und weiter: „Die Pfarrerinnen und Pfarrer in Taunusstein haben weiterhin ein offenes Ohr für Sie, wenn Sie reden möchten. Scheuen Sie sich nicht. Rufen Sie an. Wir haben Zeit. Nicht nur für Kirchenmitglieder. Wir können: Zuhören, Mut machen, Trost suchen, gemeinsam schweigen, miteinander lachen, beten, zusammen ein Lied singen, einfach miteinander reden.“ Nachfolgend sind die Seelsorgerinnen aufgeführt mit ihrer Erreichbarkeit:

Pfarrer Christian Albers

Evangelische Kirchengemeinde Bleidenstadt und Born-Watzhahn
0 61 28 / 4 87 99 77, christian.albers@ekhn.de

Pfarrer Imke Goerlitz

Evangelische Kirchengemeinde Hahn
0 61 28 / 54 23, imke.ralf.goerlitz@freenet.de

Pfarrer Ralf Goerlitz

Evangelische Kirchengemeinde Hahn
0 61 28 / 54 23, imke.ralf.goerlitz@freenet.de

Pfarrerinnen Monika Kreutz

Evangelische Kirchengemeinde Neuhoof und Orlen
01 77 / 7 01 29 31, monika.kreutz@ekhn.de

Pfarrer Dr. Jürgen Noack

Evangelische Kirchengemeinde Niederlibbach
0 61 28 / 13 63, juergen.noack@ekhn.de

Gemeindereferentin Cläremie Kouchha

Katholischer Kirchort St. Johannes Nepomuk Hahn mit Wingsbach
01 77 / 5 18 08 56, kouchha@nepomuk.org

Pfarrerinnen Ingrid Wächter

Evangelische Kirchengemeinde Wehen
0 61 28 / 98 20 88, ingrid.waechter@ekhn.de

Pfarrer Santhosh Thomas

Katholischer Kirchort St. Ferrutus Bleidenstadt mit Watzhahn und Seitenhahn
01 76 / 80 38 30 83, fatherkoickal@gmail.com

Pastoralreferent Dr. Michael Graf

Katholischer Kirchort Herz Mariae Wehen mit Hambach, Neuhoof, Niederlibbach und Orlen
01 71 / 5 42 02 56, dr.michaelgraf@t-online.de



www.bergmann-garten.de

Ranchzaunbretter

Lärche/Douglasie



Holz Müller
Sie haben die Idee,
wir vielleicht das Holz.

sowie Zubehör wie
Pfosten, Schrauben
und Farbe

aus unserem
Gartenprogramm!

Holz Müller GmbH Der Holzfachhandel für Jedermann
Telefon: (0 61 28) 81 33-0
Platter Straße 88 Telefax: (0 61 28) 81 33-4 00
65232 Taunusstein-Wehen E-Mail: verkauf@holzmueller.de

seit 1945

Becker

Ihr Baumarkt für...

HAUS ■ GARTEN ■ TIER

NIKOLAUS-AUGUST-OTTO-STRASSE 18 • 65307 BAD SCHWALBACH
TELEFON: 06124/72797-0 • FAX: 06124/72797-29
E-MAIL: BAUMARKT@BAUSTOFFE-BECKER.COM

UNSER BAUSTOFF-FACHHANDEL BLEIBT BESTEHEN!
BAHNHOFSTRASSE 22 • TELEFON: 06124/2309 • TELEFON: 06124/9980

AARTAL

BAUSTOFFHANDEL GmbH & Co. KG

- Material u. Rohstoffe für Rohbau, Innenausbau und Außenanlagen
- Brennstoffe
- Farben
- Vinyl- und Laminatböden
- Fliesen
- Anlieferungsservice

AARSTRASSE 9
65307 BAD SCHWALBACH

TELEFON 0 61 24 - 7 02 07 55
TELEFAX 0 61 24 - 5 08 96 76
MOBIL 0157 - 85 79 04 10

Aartalbaustoffhandel@web.de

MOLITOR CONTAINERDIENST

- Abfallentsorgung
- Bauschutt
- Erdarbeiten
- Garten Landschaftsabfälle
- Boden
- Sand / Kies
- Annahme von Altfahrzeugen
- Altmetallentsorgung
- Abbrüche
- Containerbedarf
- Transport
- Verwertung Papier
- Baustoffanlieferung

Tel.: 06128 - 44080 od. 06128 - 7991030 • Fax: 06128 - 9361557
Mobil: 0171 - 620 947 8 • E-Mail: molitor@email.de
Wir freuen uns auf Ihren Anruf

Wir planen, gestalten und pflegen Ihren Garten!

Zuverlässig führen wir folgende

Arbeiten aus:

Pflaster-, Platten- und Natursteinarbeiten
Mauerbau · Holzterrassen · Zaunbau · Teichbau
Erdarbeiten · Rollrasenverlegung · Baumfällung
Pflanzung und Gartenpflege



Gartenbau M. Brech

Telefon: 06128/857199 · Handy: 01577/5386614
Kopernikusstraße 1 · Taunusstein-Neuhof
E-Mail: gartenbau-brech@web.de



Gartengestaltung Schmitt

- Gartenpflege/Jahrespflge
- Um- und Neupflanzungen
- Neuanlagen und Umgestaltungen
- Baumfällungen
- Hecken und Baumschnitt
- Pflasterarbeiten
- Zaun-, Rasen- u. Teichbau

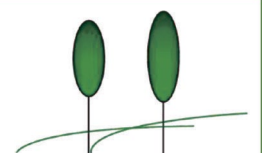
Niels Schmitt
Tel.: 0 61 20 / 76 24
od. 01 77 / 4 05 66 94
niels.schmitt-garten@t-online.de

**Bringen Sie Ihre
Umsätze in Fahrt -
mit gezielter
Werbung in der**

LZ am Sonntag
Lokalzeitung für den Untertaunus



- Baumpflege und Baumfällung
- Gartenpflege
- Beton- und Natursteinarbeiten
- Holzarbeiten
- Zaunbau
- Stauden und Gehölzpflanzungen
- Rasenbau



Sven Schmidt
Garten & Landschaftsbau

Ihr Experte für
Garten & Landschaft

Auf dem Kleinen Feld 20 · 65232 Neuhof
info@gala-schmidt.de · Tel. 06128 8583953

PLANEN BAUEN SANIEREN

Winfried Roth GmbH

Schreinerei-Glaserei-Innenausbau



Haustüren u. Fenster in Holz, Kunststoff u. Metall
Einbauschränke, Komandor-Gleittüren, Parkett- u. Laminatfußböden
Dress Treppenrenovierungssysteme

Taunusstein-Hahn ☎ 06128-3532 Fax 5420



Metallbau Hilz

140 Jahre seit 1881
Qualität & Kreativität mit Handwerkstradition
MEISTERBETRIEB **140 JAHRE**

Schlosserarbeiten in Stahl/Edelstahl · Sonnenschutz Fenster · Türen · Wintergärten · Zaunanlagen Garagentore · Torautomation

Scheidetalstraße 16 · 65232 Taunusstein · (06128) 23404
www.metallbau-hilz.de · metallbau-hilz@t-online.de



Wiesbadener Rolladenbau

Otto Georg KG - seit 1919

Spezial-Werkstätte für Rolläden & Sonnenschutz

Rollläden, Klappläden, Markisen, Jalousien, Garagentore, Elektroantriebe, Reparaturservice uvm.

Qualitätshandwerk seit vier Familiengenerationen!

Benzstr. 5 · 65197 Wiesbaden · Tel. 06 11 - 42 09 78 · Fax 42 25 07
www.wiesbadener-rolladenbau.de

HEILHECKER

Abfluss-Rohr- und Kanaltechnik GmbH



● Rohr- und Kanalreinigung
● TV-Kanalinspektion
● Renovierung u. Sanierung
● 24-Stunden-Notdienst **Tel. 06128-73770**

Am Wurzelbach 4 · 65232 Taunusstein
 E-Mail: info@abfluss-rohr-kanal.de · Internet: www.abfluss-rohr-kanal.de

Alternative Brennstoffe

(dj). Die klimaneutrale Umgestaltung der Energieversorgung in Deutschland bis 2050 wird voraussichtlich nicht allein mit heimischem Wind- und Sonnenstrom gelingen. Gefragt sind zusätzliche Optionen. Dazu zählen auch alternative flüssige Energieträger, die fossile Brenn- und Kraftstoffe nach und nach ersetzen könnten. Ihr Vorteil: Sie lassen sich ohne große Umrüstungen auch in bestehender Technik zum Einsatz bringen. So erhalten Fahrzeuge und Heizungen, die heute noch fossil betrieben werden, eine klimaschonende Perspektive. Rund um die Welt gibt es viele Orte, an denen Windkraft- und Photovoltaikanlagen deutlich effektiver und im größeren Maßstab betrieben werden können als hierzulande. Teile dieses grünen Stroms aus Wind und Sonne könnten in Form alternativer Fuels nach Deutschland importiert werden. „Solche flüssigen Brenn- und Kraftstoffe lassen sich sehr gut speichern und deshalb über längere Strecken transportieren, damit eignen sie sich hervorragend für den Import“, erklärt Adrian Willig, Geschäftsführer des Instituts für Wärme und Mobilität (IWO). In Schifffahrt und Luftfahrt gibt es zu grünen Kraftstoffen kaum Alternativen. Aber auch im Straßenverkehr könnten sie ergänzend zur E-Mobilität für mehr Klimaschutz sorgen. Denn 2030 werden hierzulande wohl noch immer mehr als 35 Millionen Pkw mit Verbrennungsmotor unterwegs sein. Vor allem aber könnten alternative Brennstoffe auch in modernen Ölheizungen eingesetzt werden. Derzeit gibt es in Deutschland rund 5,5 Millionen Gebäude mit Ölheizungen. Drei Millionen davon stehen abseits der Wärme- und Gasnetze, für einen Umstieg auf andere Systeme sind die technischen und finanziellen Hürden oftmals hoch. Doch auch Häuser mit einer Ölheizung können schrittweise die Klimaziele erreichen – durch Effizienzmaßnahmen an der Gebäudehülle und durch Heizungsmodernisierungen mit Brennwertechnik. Ein weiterer Schritt ist die direkte Einbindung erneuerbarer Energien in Form von Hybridheizungen, etwa durch eine Solaranlage auf dem Dach. So lässt sich der Brennstoffbedarf bereits deutlich reduzieren. Für die Restmengen könnten alternative Brennstoffe genutzt werden. Erste Heizungshersteller werben bereits mit Geräten, mit denen eine solche Umstellung möglich ist. Wer selbst Erfahrungen sammeln möchte, kann sich jetzt unter www.zukunftsheizen.de für die Teilnahme an einer Pilotinitiative bewerben. Mit etwas Glück gibt es dann nach der Heizungsmodernisierung als erste Tankfüllung mit maximal 2.000 Litern eine Mischung aus einer nahezu CO₂-neutralen Brennstoffkomponente und Premiumheizöl zum Vorzugspreis.

Herbstzeit - Wohlfühlzeit!



Machen Sie es sich zu Hause gemütlich. Zum Beispiel mit einem schicken Designbelag, Hochflorteppich, Gardinen oder kreativen Maltechniken.

RAUMAUSSTATTUNG MIELKE
FUSSBODENBELÄGE · TAPETEN · GÄRDINEN · MALERARBEITEN

65232 Taunusstein-Bleidenstadt
 Bernsbacher Str. 6 · (0 61 28) 4 19 33
WWW.MIELKE-RAUMAUSSTATTUNG.DE

Sanitär Pfeiffer

Gas - Wasser - Heizung
Meisterbetrieb

- Komplettbäder
- Gasgeräteservice
- Spenglerarbeiten
- Fachbetrieb für barrierefreies Bauen und Wohnen

lbellstraße 29 A · 65232 Taunusstein
 Telefon: 06128/6961



WEIMAR

GLAS HOLZ WOHNEN

- ▶ Glasduschen ▶ Gleittüren
- ▶ Isolierglas ▶ Spiegel
- ▶ Glasplatten ▶ Reparaturen

Nassauer Str. 11 · 65232 Taunusstein
Tel.: 06128/7409690
www.glas-und-holz.info

WOHNTRÄUME WAHR WERDEN LASSEN

MIT FENSTER UND TÜREN VON MÜLLER+CO



müller+co
 Fenster und Türen

Müller+Co GmbH Niederlassung
 Auf dem kleinen Feld 34
 65232 Taunusstein-Neuhof
 Telefon 06128 9148-0
www.fenster-mueller.de

Die nächste Ausgabe der

TAUNUSSTEINER STADTNACHRICHTEN

erscheint am 7. November 2021 und liegt der „LZ am Sonntag“ bei.

Redaktionsschluss ist am 25. Oktober, 12 Uhr.
 Anzeigenschluss ist am 29. Oktober, 12 Uhr.



TEAM DEUTSCHLAND SONDERMODELLE



Bis zu
**10 JAHRE
GARANTIE³**

TOYOTA EASY FINANZIERUNG

99 €¹

MONATLICH

Toyota Aygo Team Deutschland: 15"-Leichtmetallfelgen, Smartphone Integration powered by Pioneer*, Multimedia-Audiosystem x-touch inkl. Rückfahrkamera, Klimaanlage, Überführungs-/Zulassungskosten u.v.m.
*Pioneer ist eine eingetragene Marke der Pioneer Corporation.

Kraftstoffverbrauch Toyota Aygo Team Deutschland, Benziner 1,0-l-VVT-i, 53 kW (72 PS), 5-Türer, 5-Gang Schaltgetriebe, innerorts/außerorts/kombiniert 4,9/3,6/4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 93 g/km. Gesetzl. vorgeschriebene Angaben gem. Pkw-EnVKV, basierend auf NEFZ-Werten. Die Kfz-Steuer richtet sich nach den häufig höheren WLTP-Werten (Kraftstoffverbrauch kombiniert nach WLTP 5,3 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert nach WLTP 120 g/km). Abb. zeigt Sonderausstattung.

¹ Unser Finanzierungsangebot² für den Toyota Aygo Team Deutschland. Hauspreis: 13.092,70 €, Anzahlung: 2.955,83 €, einmalige Schlussrate: 5.876,00 €, **Nettodarlehensbetrag: 10.136,87 €**, Gesamtbetrag: 11.717,00 €, Vertragslaufzeit: 60 Monate, **gebundener Sollzins: 3,92 %**, **effektiver Jahreszins: 3,99 %**, 59 mtl. Raten à 99,00 €.

² Ein Angebot der **Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.10.2021.** Das Finanzierungsangebot entspricht dem Beispiel nach §6a Abs. 4 PAngV.

³ Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Mit Durchführung der nach Serviceplan vorgesehenen Wartung erhalten Sie eine Toyota Relax Anschlussgarantie. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter www.toyota.de/relax oder bei uns im Autohaus.

Unser Autohaus vermittelt ausschließlich Darlehensverträge der Toyota Kreditbank GmbH. Zusätzliche attraktive Angebote zu Serviceleistungen erhalten Sie bei uns im Autohaus.

**Autohaus
BERTRAM**_{GmbH}

**WIESBADEN-RHEINGAU/TAUNUS
65396 Walluf • Am Klingenberg 8
Telefon: 06123 - 99770**